

3.3. Zwei Profile durch den Mittelabschnitt des Moravikums

VON WOLFGANG VETTERS

Mit 3 Abbildungen

Die beiden, bisher nur in Einzelarbeiten beschriebenen (HÖCK & VETTERS 1974, 1975, 1979; VETTERS 1983), Ost-West Profile durch das Moravikum werden hier erstmals in einer einheitlichen, graphischen Darstellung gemeinsam publiziert.

Da die schlechten Aufschlußverhältnisse auf den Hochflächen den petrographischen Bestand in seinem Connex nur sehr schlecht erkennen lassen und der heterogene

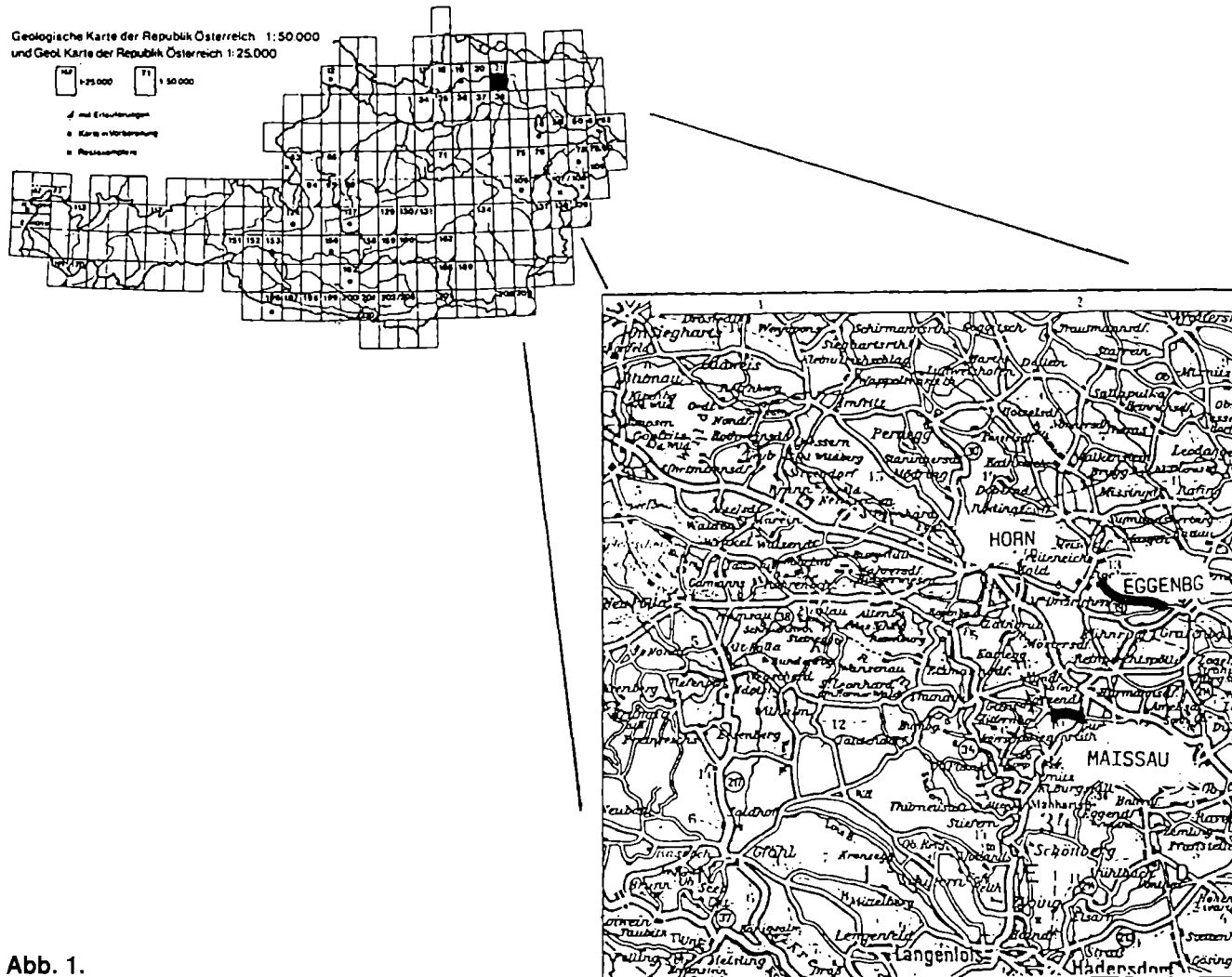


Abb. 1.

Lageplan der beiden Profile durch das Moravikum.

Profil 1: Westlich von Eggenburg entlang der ÖBB-Trasse.

Profil 2: Westlich von Maissau entlang der Straße von Buttendorf nach Kotzendorf (Teichwiesenbach).

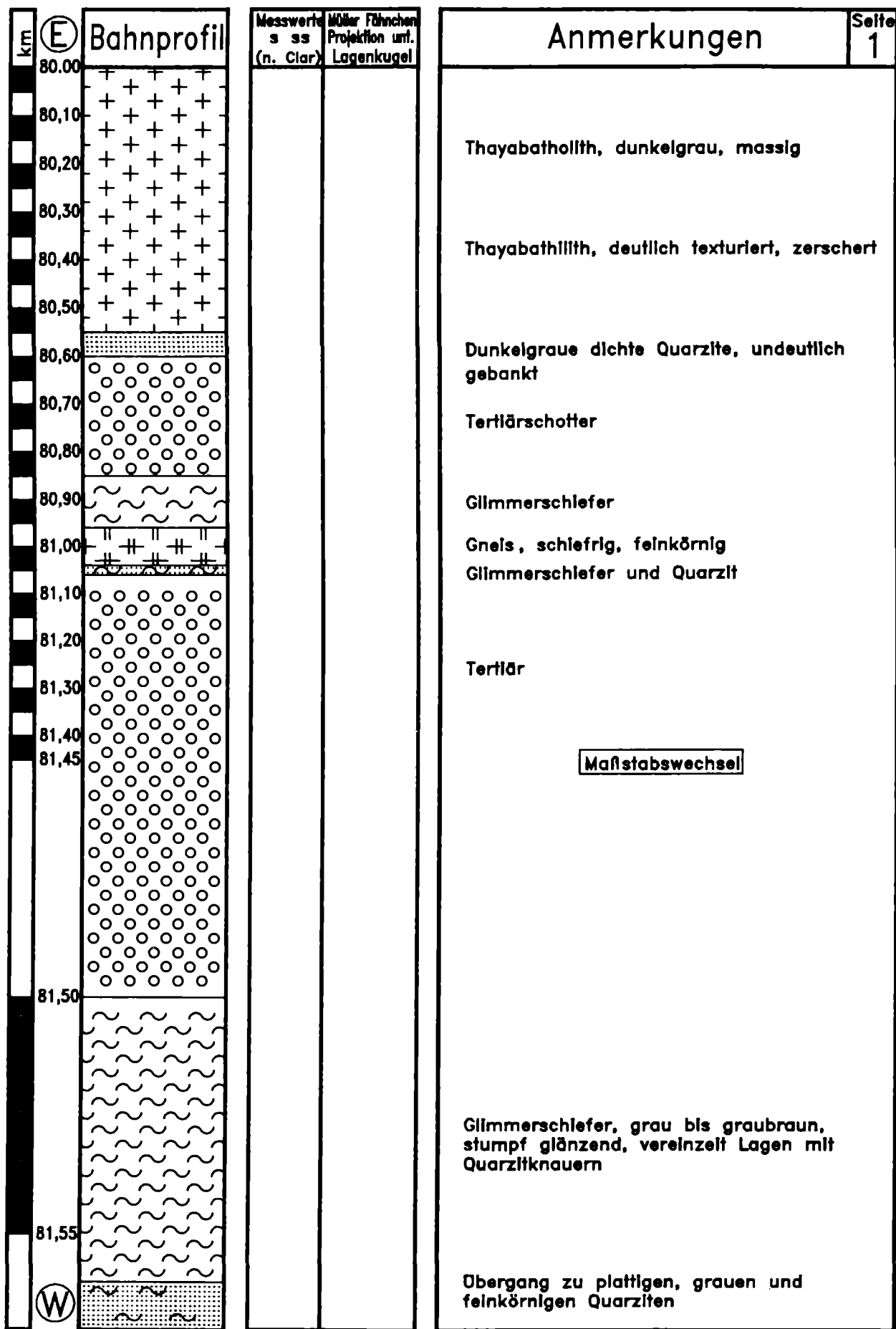
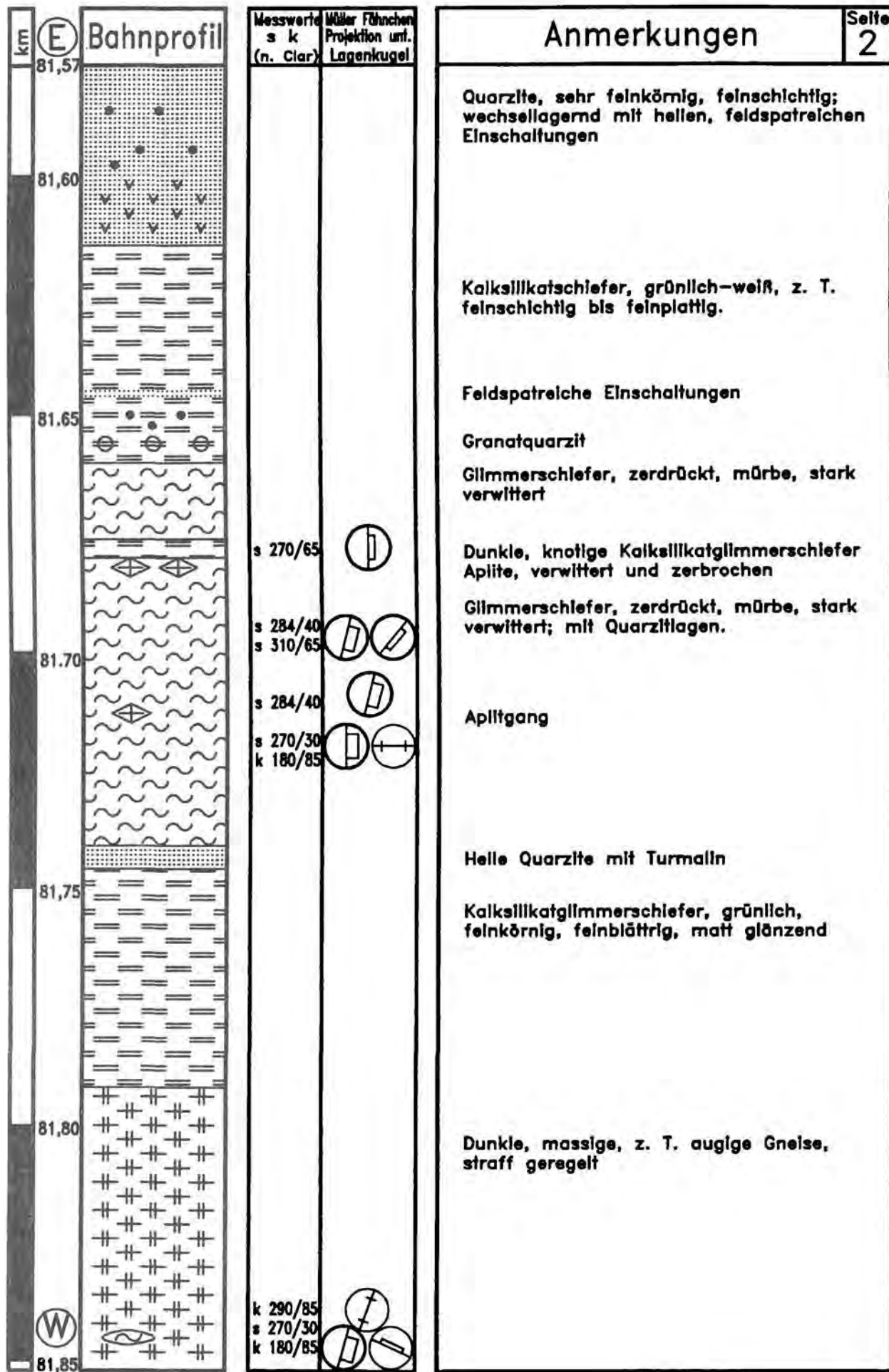
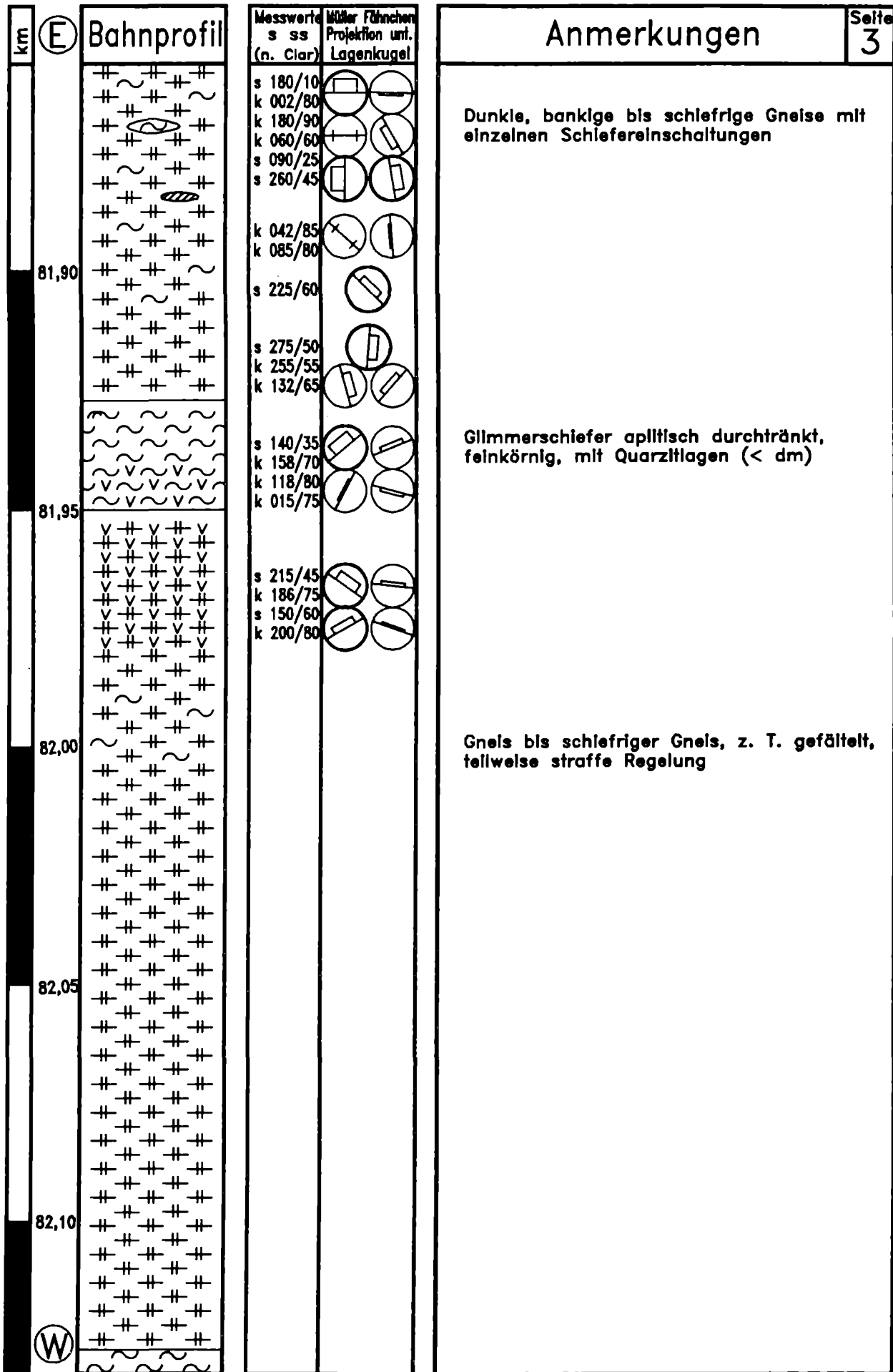


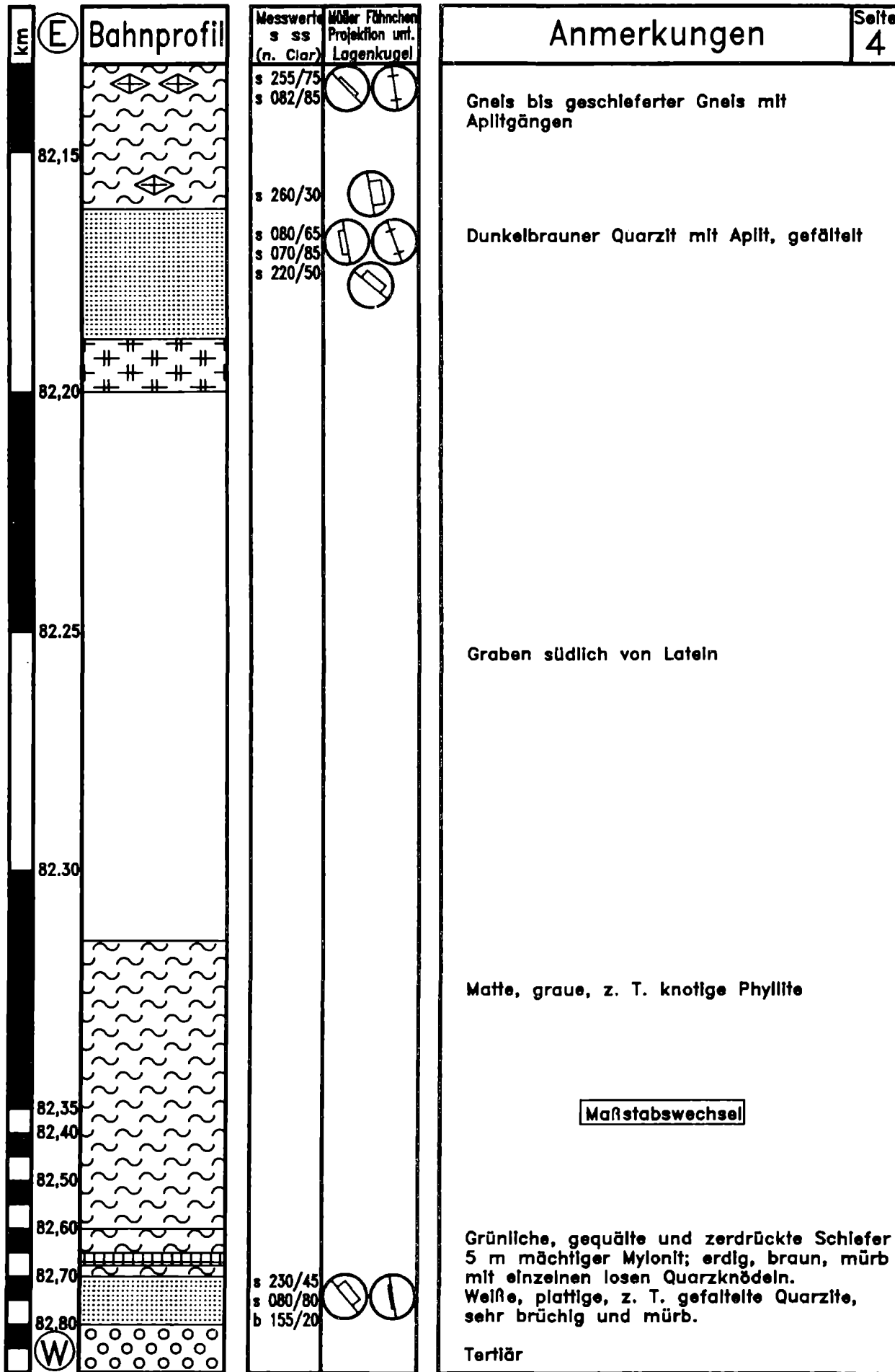
Abb. 2: Profil 1 westlich von Eggenburg entlang der ÖBB-Trasse.



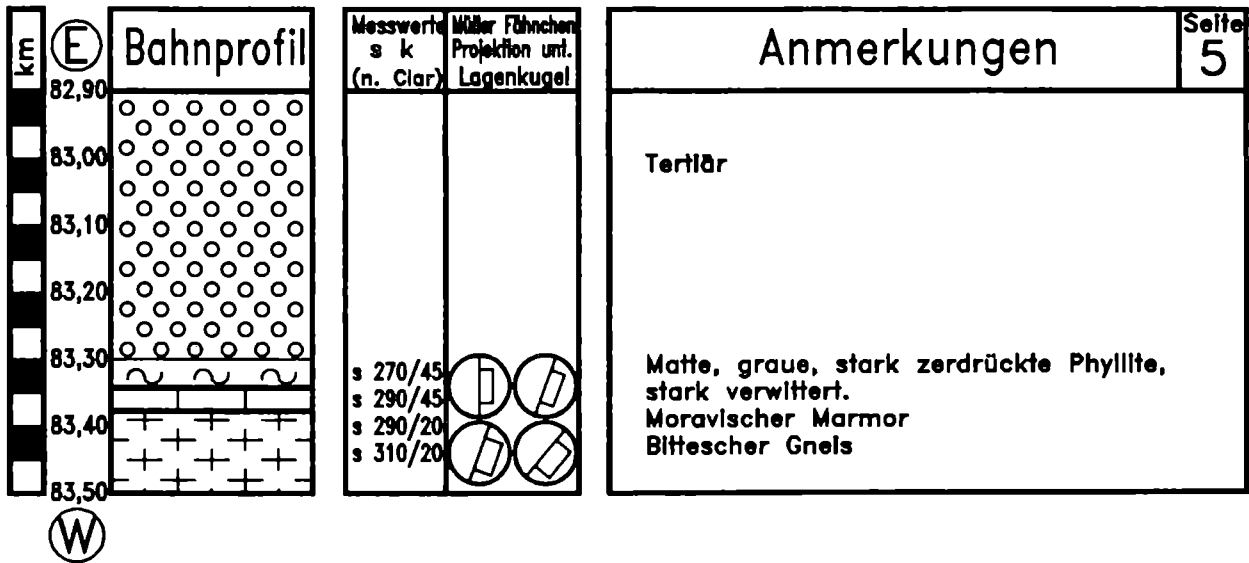
Profil 1 (Fortsetzung).



Profil 1 (Fortsetzung).



Profil 1 (Fortsetzung).



Legende			
anstehend		Schutt	
	Tertlär		
	moldanub. Glimmerschiefer		MODANUBIKUM
	Mylonit		
	feinbankiger Bittescher Gneis		Bittescher Gneis
	grobbankiger Bittescher Gneis		
	Kalkfeldspatauge		
	Amphibolit		
	Biotitschiefer		MORAVIKUM
	Kalksillkatschiefer		
	Kalkglimmerschiefer		
	heller Marmor		
	dunkler Marmor		
	quarzreicher Marmor		
	kompakter Metatonallit		Pernegger Formation
	geschleiferter Metatonallit		
	Quarzit		Therasburger Formation
	Phyllite		
	Gneis		
	Thayabatholith		Schleiferungsflächen Kluffflächen
	Quarzlagen, -linsen		
	Aplit		
	Phyllonite im Gneis		
	Feldspatführend		
	Granatführend		

Profil 1 (Fortsetzung).

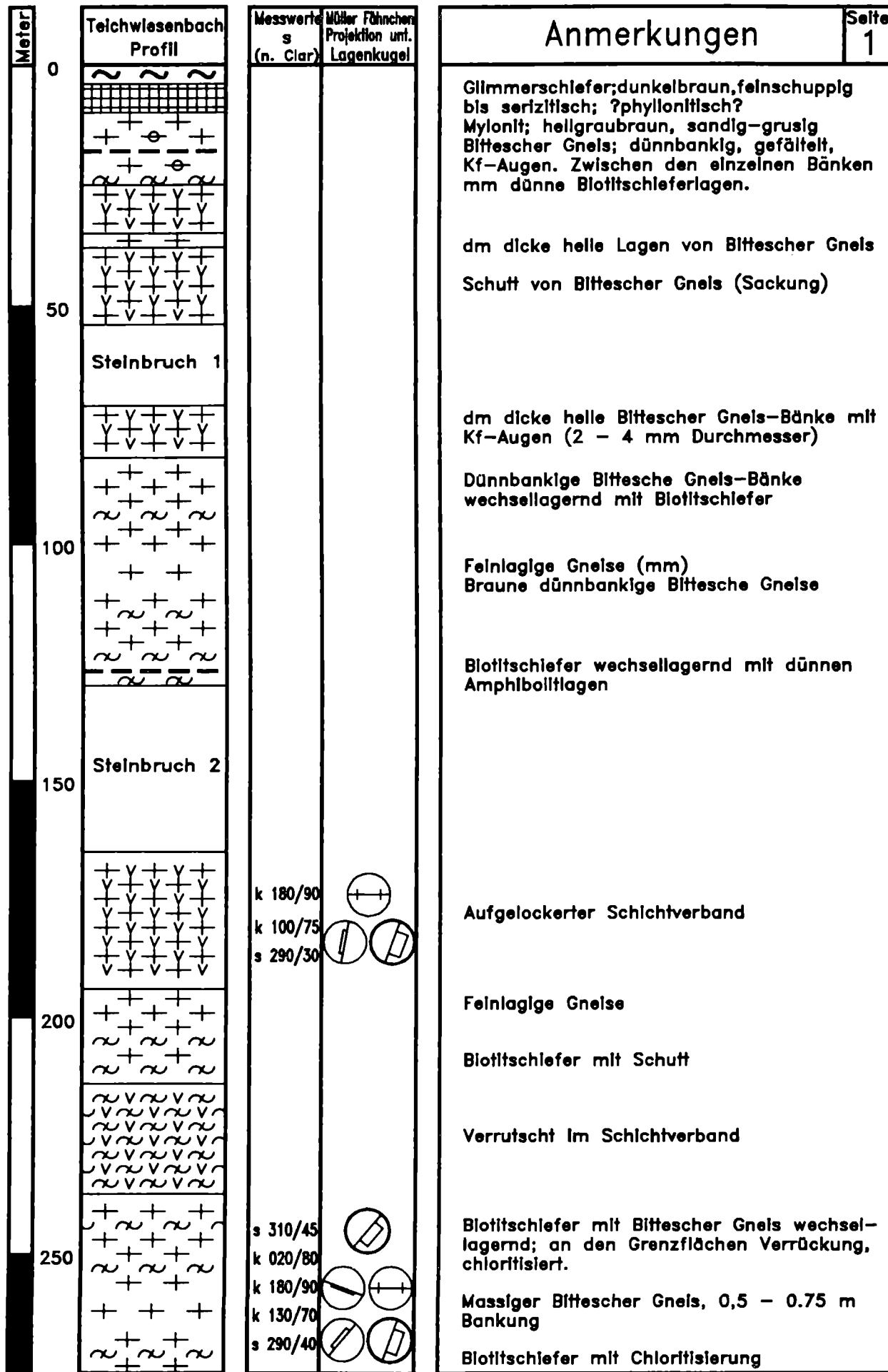
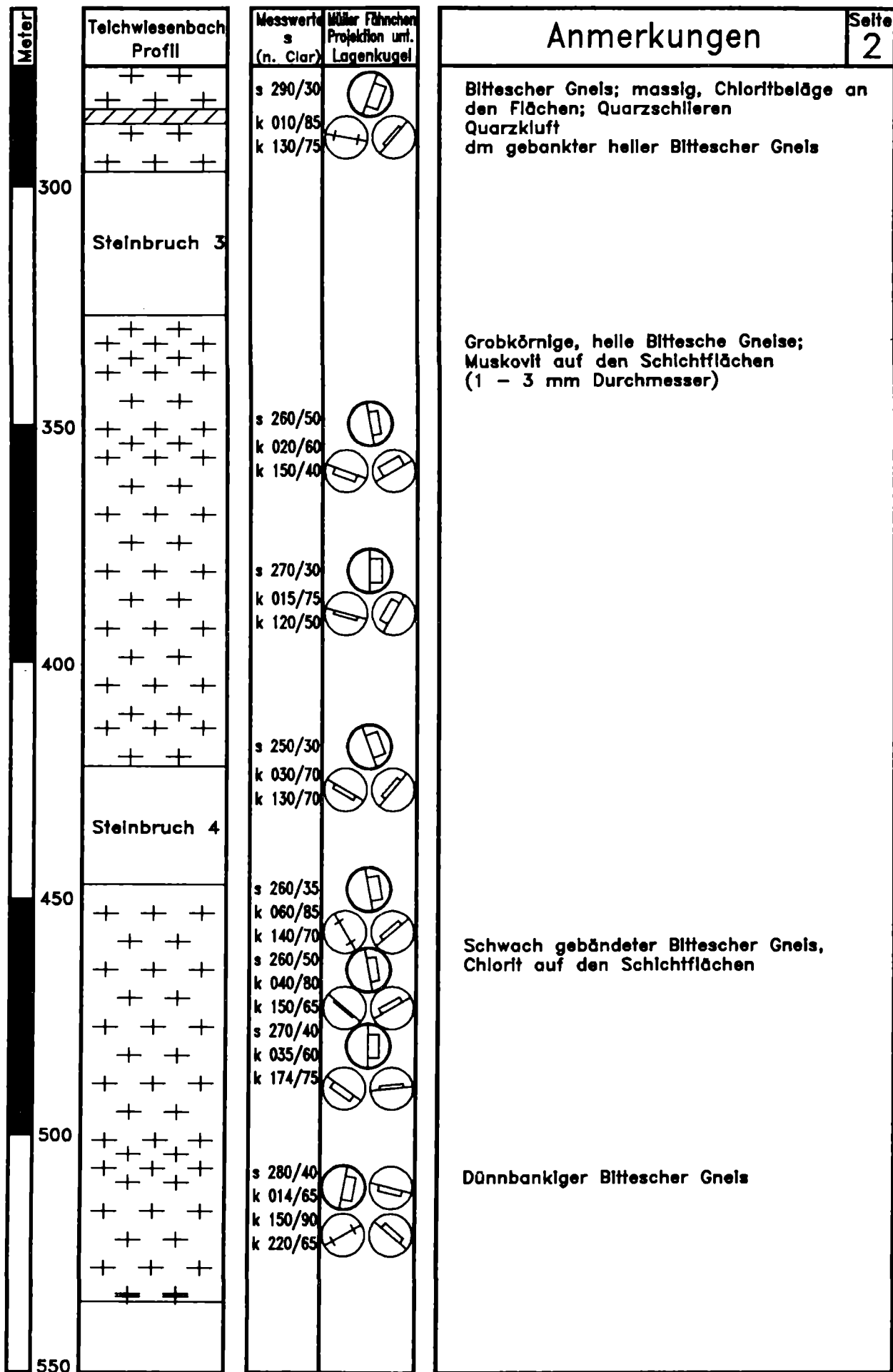
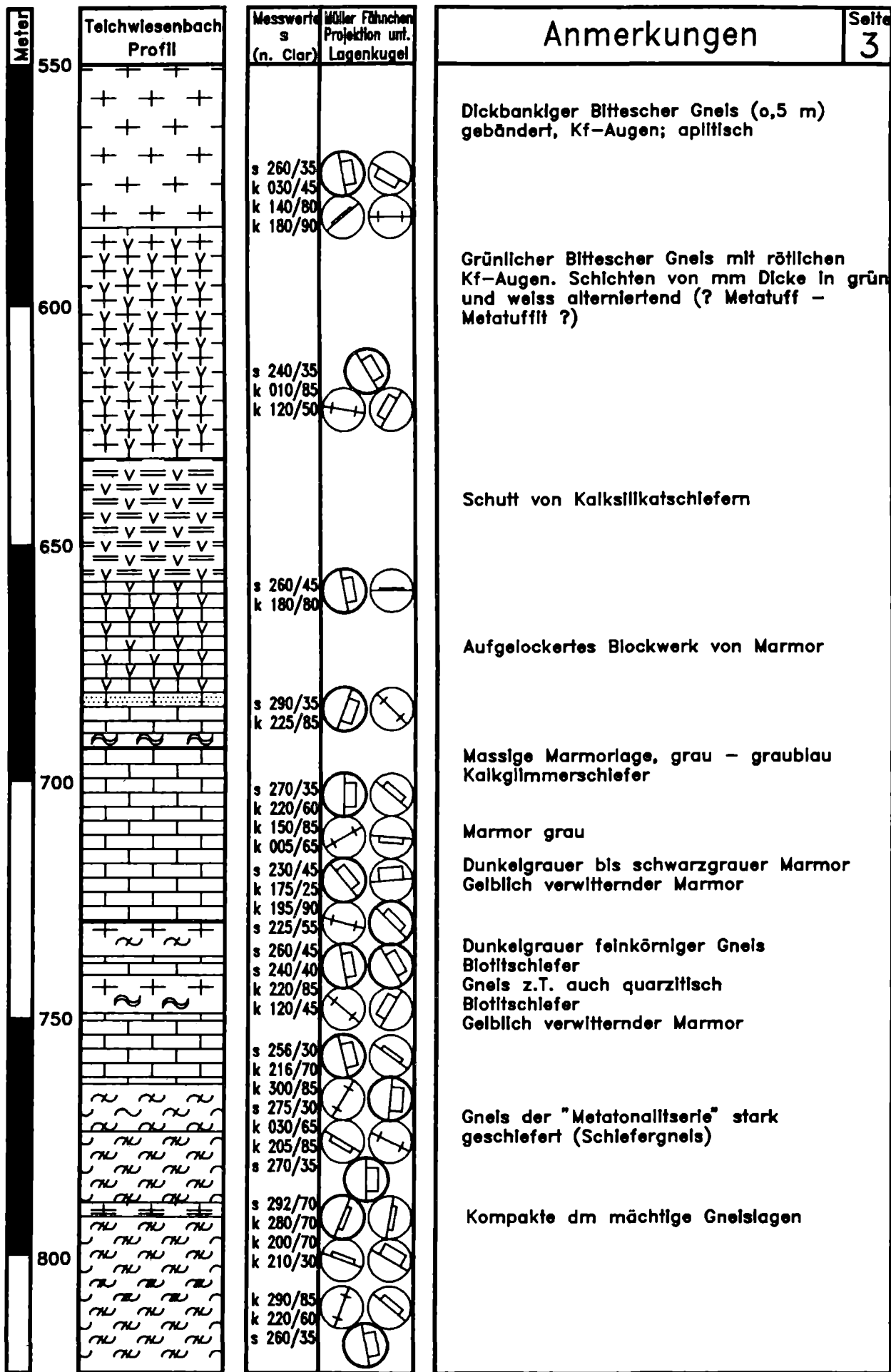


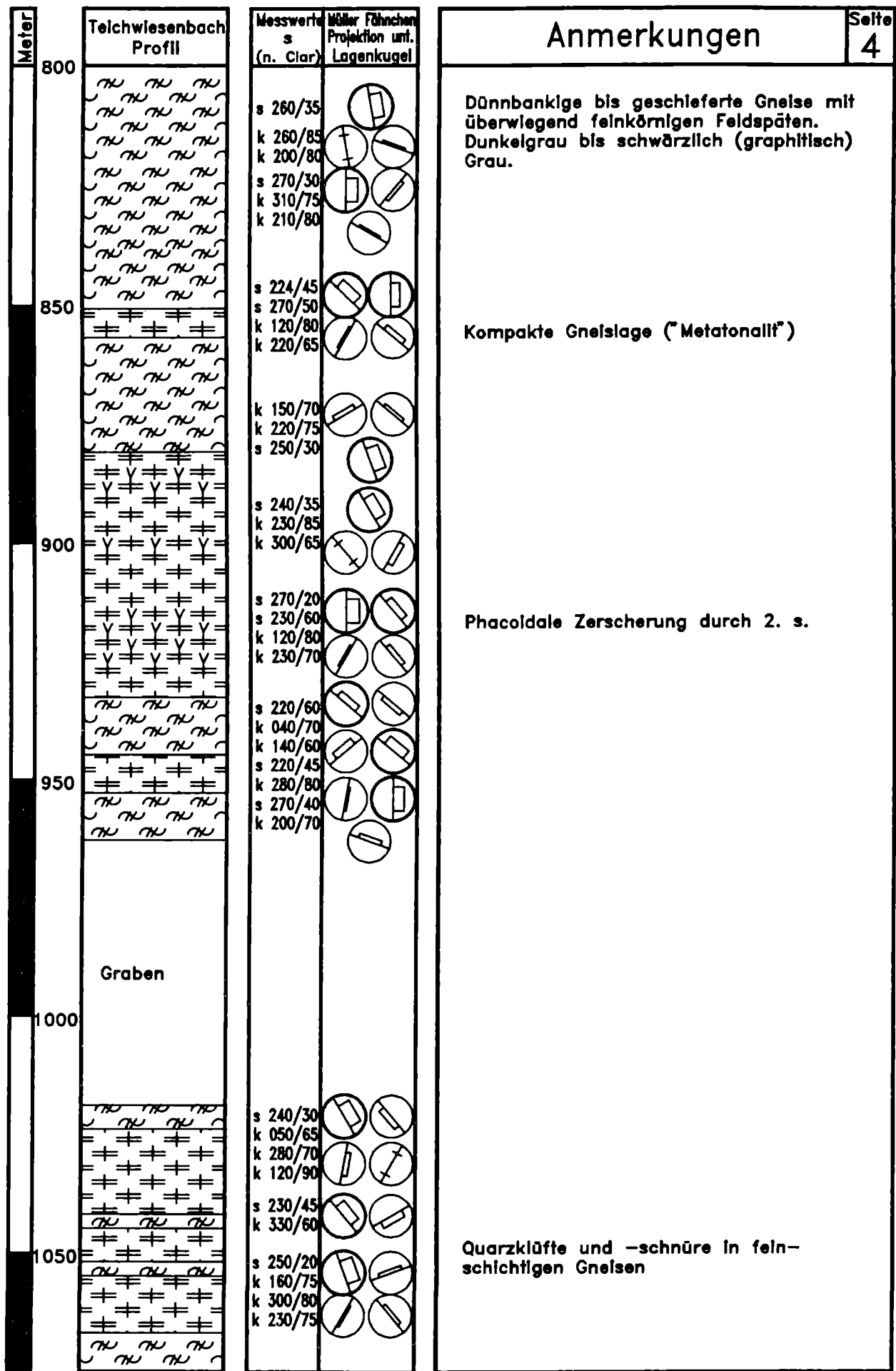
Abb. 3: Profil 2 westlich von Maissau entlang der Straße von Buttendorf nach Kotzendorf (Teichwiesenbach).



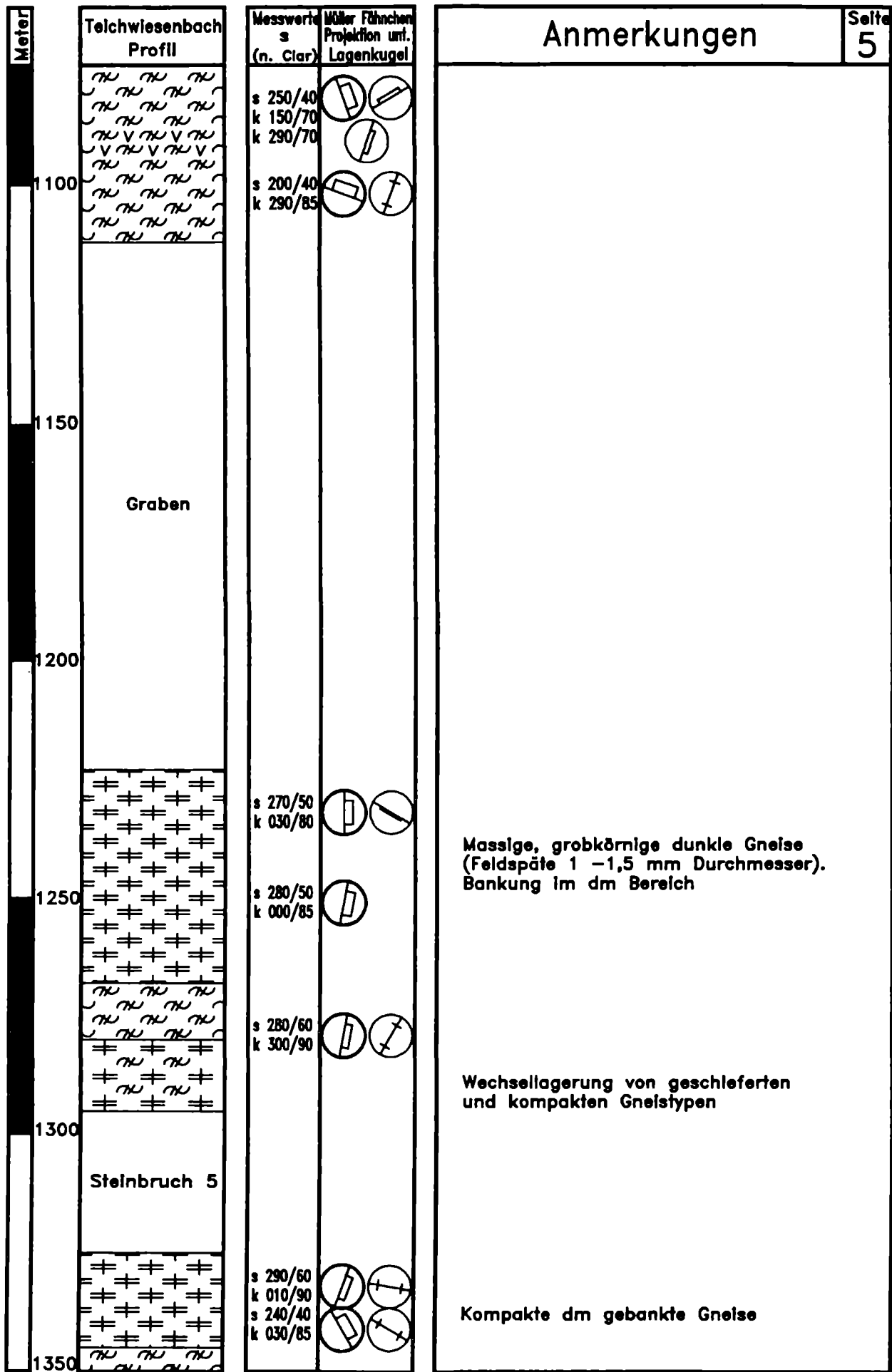
Profil 2 (Fortsetzung).



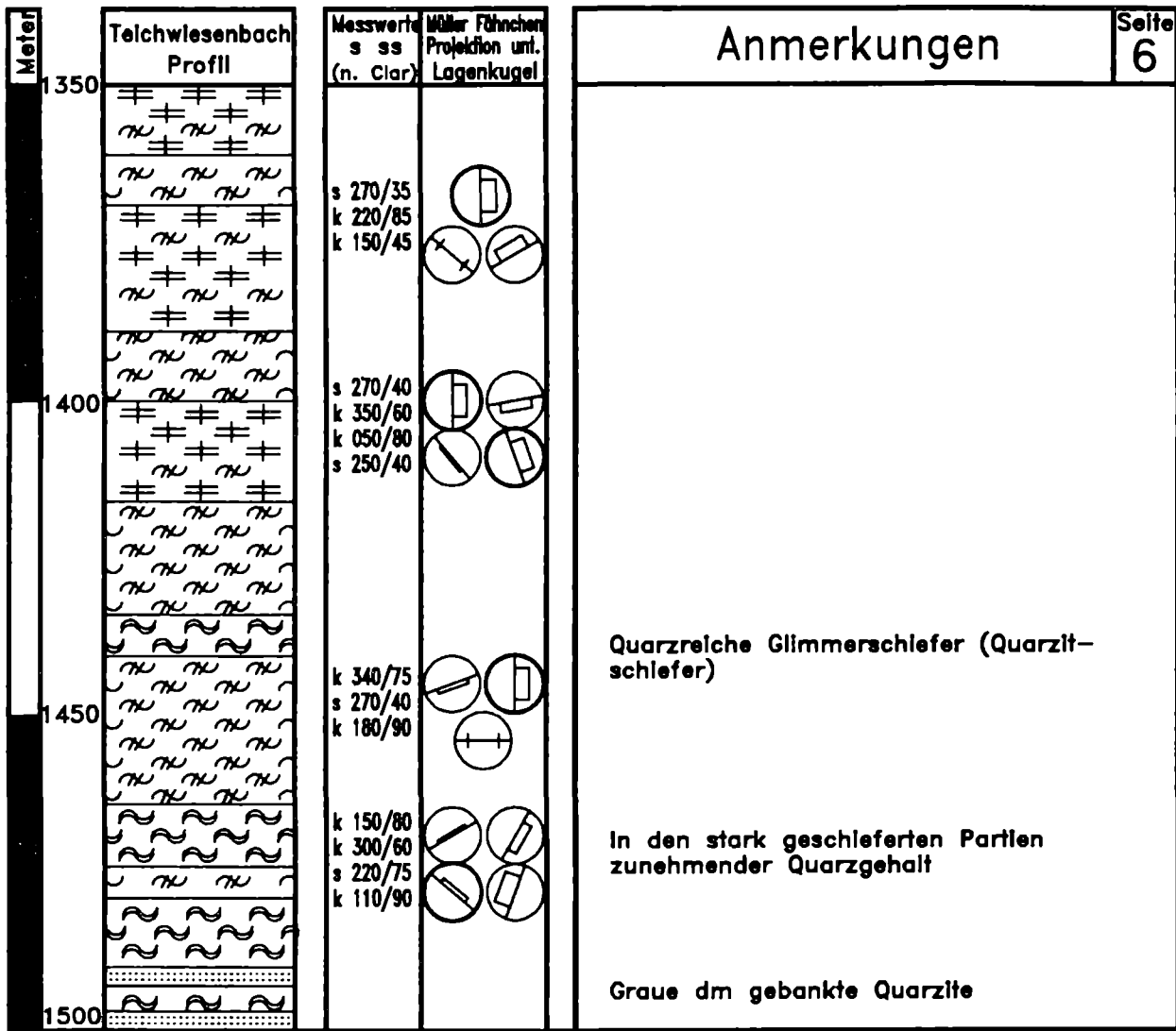
Profil 2 (Fortsetzung).



Profil 2 (Fortsetzung).



Profil 2 (Fortsetzung).



Legende				
anstehend		Schutt		
	moldanub. Glimmerschiefer		MODANUBIKUM	
	Mylonit			
	feinkbankiger Bittescher Gneis		Bittesche Gneis-Serie	
	grobbankiger Bittescher Gneis			
	Kalkfeldspatauge			
	Amphibolit			
	Quarzlagen		MORAVIKUM	
	Blottschiefer			
	Kalksilikatschiefer			Glimmerschiefer Marmor-Serie
	Kalkglimmerschiefer			
	heller Marmor			
	dunkler Marmor		Metatonalit-Serie	
	quarzreicher Marmor			
	kompakter Metatonalit			
	geschleiferter Metatonalit		Glimmerschiefer-Quarzit-Serie	
	Quarzit			

Profil 2 (Fortsetzung).

Stoffbestand des Moravikums ganz allgemein von Süden nach Norden sehr stark variiert, sollen diese beiden Profile helfen, den Aufbau und die Entstehungsgeschichte zu klären.

Beide Aufschlußprofile wurden nicht reduziert und stellen somit den gesamten Aufschluß dar, der durch die Metrierung bzw. Kilometrierung gliederbar ist. Die Gesteinsbezeichnungen sind - soweit nicht anders vermerkt - petrographische Begriffe ohne Anspruch auf genetische Interpretationen.

Die sehr komplexe Erforschungsgeschichte des seit mehr als 100 Jahren bekannten "besonderen Teils" des "Böhmischen Grundgebirges" zeigt die großen Schwierigkeiten für die Interpretation der Entwicklungsgeschichte des Moravikums (FRASL et al. 1990). Bemerkenswerterweise sind diese beiden Profile von den langjährigen Erforschern des Moravikums, F. E. SUESS und L. WALDMANN, nicht detailliert publiziert worden. Auch in den Kartierungstagebüchern von WALDMANN (die von Dr. E. ROTHE dankenswerterweise aus der Gabelsberger Schrift übersetzt wurden) sind diese Profile nicht näher beschrieben.

Diese beiden - man könnte fast sagen "klassischen" - Profile stellen innerhalb des österreichischen Anteils des Moravikums die am besten aufgeschlossenen Schichtfolgen von der Grenze der "Moldanubischen Überschiebung" (wie lange wird diese Grenze noch als solche gedeutet werden?) bis in den Randbereich des Thaya-Batholithen dar.

Das nördliche Profil entlang der Österreichischen Bundesbahn ("Franz Joseph-Bahn") zwischen den Bahn-Kilometern 80,0-83,5 (vgl. auch Haltepunkt 2) umfaßt den gesamten Schichtbestand vom Bittescher Gneis bis in den Thaya-Batholithen, während das nur 10 km südwestlich gelegene Profil im Teichwiesenbachtal (vgl. Haltepunkt 14) mit 1,5 km Länge nur den hangenden Abschnitt aufschließt.

Verwendet man die von HÖCK 1990 vorgeschlagene Nomenklatur in Formationsbegriffen, so ergibt sich im Vergleich der beiden Profile wohl ein überlappender Abschnitt der "Permegger Formation", in dem die Heterogenität der Schichtglieder im Streichen deutlich wird. Das typische "Auskeilen" im Streichen kann anhand des südlichen Gneiszuges (Äquivalent zum "Therasburger Gneis", HÖCK 1990), der von HÖCK 1990 als "Paragneis" aus Andesit- oder Diorittuffen gedeutet wird, von Buttendorf nordwärts beobachtet werden. Gleichermaßen wie der Gneis schwächtiger wird, nimmt der liegende Quarzit an Mächtigkeit zu.

Ähnliches kann aus der liegenden Metasedimentserie mit den in verschiedenen Niveaus liegenden Kalksilikatschiefern beobachtet werden oder mit dem schmalen Gneiskörper beim km 81 im FJB-Profil.

Soweit es möglich war, wurden die Gefügedaten in Müller-Fähnchen dargestellt und die Meßwerte extra ausgeschrieben. (Die ungleiche Dichte der Meßdaten im FJB-Profil basiert auf den verschiedenen Baumaßnahmen während der letzten 18 Jahre).

Die Grafiken wurden in dankenswerter Weise von Herrn Christian UHLIR erstellt.

Literatur

Für die ältere Literatur siehe OBERHAUSER, R. ed., 1980: Der Geologische Aufbau Österreichs.

BERNROIDER, M. 1989.: Zur Petrogenese präkambrischer Metasedimente und cadomischer Magmatite im Moravikum.- Jb.Geol.B.A., **132**, H.2, 349-373, Wien.

FRASL, G., HÖCK, V. & FINGER, F. 1990.: The Moravian Zone in Austria.- In: Paleozoic Orogens in Central Europe; Field Guide "Bohemian Massif", 127-142, Göttingen.

FINGER, F. et al. 1989.: The Granitoids of the Moravian Zone of Northeast Austria: Products of a Cadomian Active Continental Margin? - Precambrian Research, **45**, 235-245, Amsterdam.

HÖCK, V. & VETTERS, W. 1974.: Bericht 1973 über geologische Aufnahmen auf Blatt Horn (21).- Verh.Geol.B.A., **1974**, A61-A62, Wien.

HÖCK, V. & VETTERS, W. 1975.: Bericht 1974 über geologische Aufnahmen auf Blatt Horn (21).- Verh.Geol.B.A., **1975**, A22-A26, Wien.

HÖCK, V. & VETTERS, W. 1979.: Bericht 1977 über geologische Aufnahmen im Kristallin auf Blatt 21, Horn.- Verh.Geol.B.A., **1978**, A49-A51, Wien.

VETTERS, W. 1983.: In: HÖCK, V., FRASL, G., STEININGER, F. & VETTERS, W.: Zur Geologie des Kristallins und Tertiärs der weiteren Umgebung von Eggenburg.- Exkursionsführer Österr. Geol. Ges., **1**, 31-37, Wien.

Raum für Notizen